

Echo Quintett mit dem Projekt Borderlines / Grenzbetrachtungen

Das Projekt **Borderlines / Grenzbetrachtungen** vertont
die 20 Kilometer lange Grenzlinie zwischen dem Stanserhorn und dem Graustock.
Die Höhenmeter entlang der OW/NW-Kantonsgrenze und Horizontlinie

Stanserhorn / Ächerli / Schluchberg / Storeggpass / Widderfeld Stock / Juchlipass / Graustock

werden praktisch 1:1 in Hertz-Schwingungen übertragen
und bilden einen reichen musikalischen Fundus.

Als **Jazzmusik mit imaginärer Folklore** widerspiegeln die Kompositionen die Lebendigkeit
der Bergkette und bieten den Musikern viel Raum für Improvisationen.

Der renommierte Jazz-Musiker, **Roland von Flüe**, überzeugt mit seinem unverkennbaren
Sound. Dies nicht nur am Saxophon, sondern auch an der Klarinette und Bassklarinette. Ein
„Zurück zu den Wurzeln“ wird es bei ihm nie geben, denn seine obwaldnerische
Ursprungskraft hat ihn bis heute nicht verlassen und auch die dazugehörige Volksmusik
wurde durch den Jazz, das Musikstudium und die Faszination für östliche Folklore nicht
verdrängt.

Die letzten Jahre war er hauptsächlich als Sideman tätig, live und im Studio. Er sorgte für
stimmungsvolle Theatermusik, überzeugte solo mit Live-Electronics und experimentierte mit
Instrumenten aus der ganzen Welt und der eigenen Werkzeugkiste, um unter anderem das
Trio „Arte Rumori“ mit neuen Klängen und Kompositionen zu bereichern.

Für die musikalische Umsetzung seines aktuellen Projekts hat er spannende Musiker um sich
geschart: das **Echo Quintett**.

Sein Sohn **Julian von Flüe** am Akkordeon zeigt, dass er nicht nur mit seiner eigenen Truppe
den Spagat zwischen Volksmusik und Country hervorragend beherrscht, sondern sich auch in
rhythmisch komplexer Musik zurechtfindet und mit virtuosen Soloeinlagen überzeugen
kann.

Eine besondere Geschmacksnote trägt der ebenfalls gebürtige Obwaldner, **Marcel Vogler**,
mit seinem Vibraphonspiel zum Bandsound bei. Unterstützend begleitet er akkordisch, zeigt
sein Können aber auch melodisch und improvisierend. Er hegt eine besondere Vorliebe für
östliche Musik und auch die dortige Perkussion und das Schlagzeug faszinieren ihn.

Aber auf dem Schlagzeugthron im Echo Quintett sitzt ein anderer, und zwar **Tony Renold**. Er
sorgt für die Struktur der Kompositionen, welche sich nicht selten in ungeraden Taktarten
zur Herausforderung stellen. Technisch versiert und spontan geht er auf den Solisten ein und
schöpft stimmungsvoll aus den Klangmöglichkeiten des Schlagzeugs.

Das Bindeglied **Simon Iten** am Bass überzeugt durch Sicherheit, Klarheit und Geschmack und
dient der Band mit seinem Erfahrungsschatz an verschiedensten Musikrichtungen. Die
Orchestererfahrungen und Auseinandersetzung mit klassischer Musik ergänzen sein Spiel
vor allem auch mit dem Bogen. Ausserdem erforscht er seine individuelle Klangwelt mit
selbst gebastelten Instrumenten und Effektgeräten.

Roland von Flües Echo Quintett besticht also durch Professionalität, Vielfalt und
Leidenschaft und ist definitiv ein Ohr voll wert.

Weitere Informationen unter: rovo-music.ch/echo-quintett